

# **Internationales Privatrecht I**

**Vorlesung SS 2018**

**Univ.-Prof. Dr. Brigitta Lurger**

# Internationaler Privatrechtsfall vor Gericht

1

**Internationale Zuständigkeit** eines  
österr. Gerichts ?

JA

2

**Materielles Einheitsrecht**  
anwendbar (zB CISG) ?

JA

NEIN

3

**Internationales Privatrecht**  
bestimmt anzuwendendes  
**staatliches Recht**

URTEIL

4

**Anerkennung und Vollstreckung** im Ausland möglich ?

# Allgemeiner Teil des IPR – Teil I

- zusätzliche Rechtsfragen bei grenzüberschreitenden Fällen
- Rechtsquellenübersicht
- Aufbau und Anwendung der IPR-Normen
- Personalstatut und weitere Anknüpfungspunkte
- IPR-Gerechtigkeit, *ordre public*, Eingriffsnormen
- Formstatut
- Amtswegigkeit

# Allgemeiner Teil des IPR – Teil II

- § 1 Abs 1 IPRG: Grundsatz der stärksten Beziehung
- Gesamtverweisung oder Sachnormverweisung
- Rechtswahl
- Statutenwechsel
- Vorfragen im IPR (präjudizielle Rechtsfrage)
- Qualifikationsfragen

# **IPRG – besonderer Teil**

- **Personenrecht + Familienrecht:** §§ 12 – 27d IPRG
  - zB Name, Ehe, Abstammung, registrierte Partnerschaft
- **Sachenrecht, Immaterialgüterrecht:** §§ 31 – 34 IPRG
- **Gewillkürte Stellvertretung:** § 49 IPRG
- **Restbestände Schuldrecht:** §§ 35, 48 IPRG

# Rom I-VO

## Internationales Vertragsrecht

# Überblick

- Vorgänger EVÜ
- Grundsätze
  - Vorrang der Parteiautonomie (Rechtswahl)
  - Objektive Anknüpfung nach dem Prinzip der charakteristischen Leistung
  - Durchsetzung zwingenden Rechts
    - Besonders schutzwürdige Vertragspartner
    - Eingriffsnormen
    - Ordre public.

# Vertragsstatut nach Rom I

## Allgemeine Regeln

- Rechtswahl Art 3 Rom I
- objektive Anknüpfung Art 4 Rom I

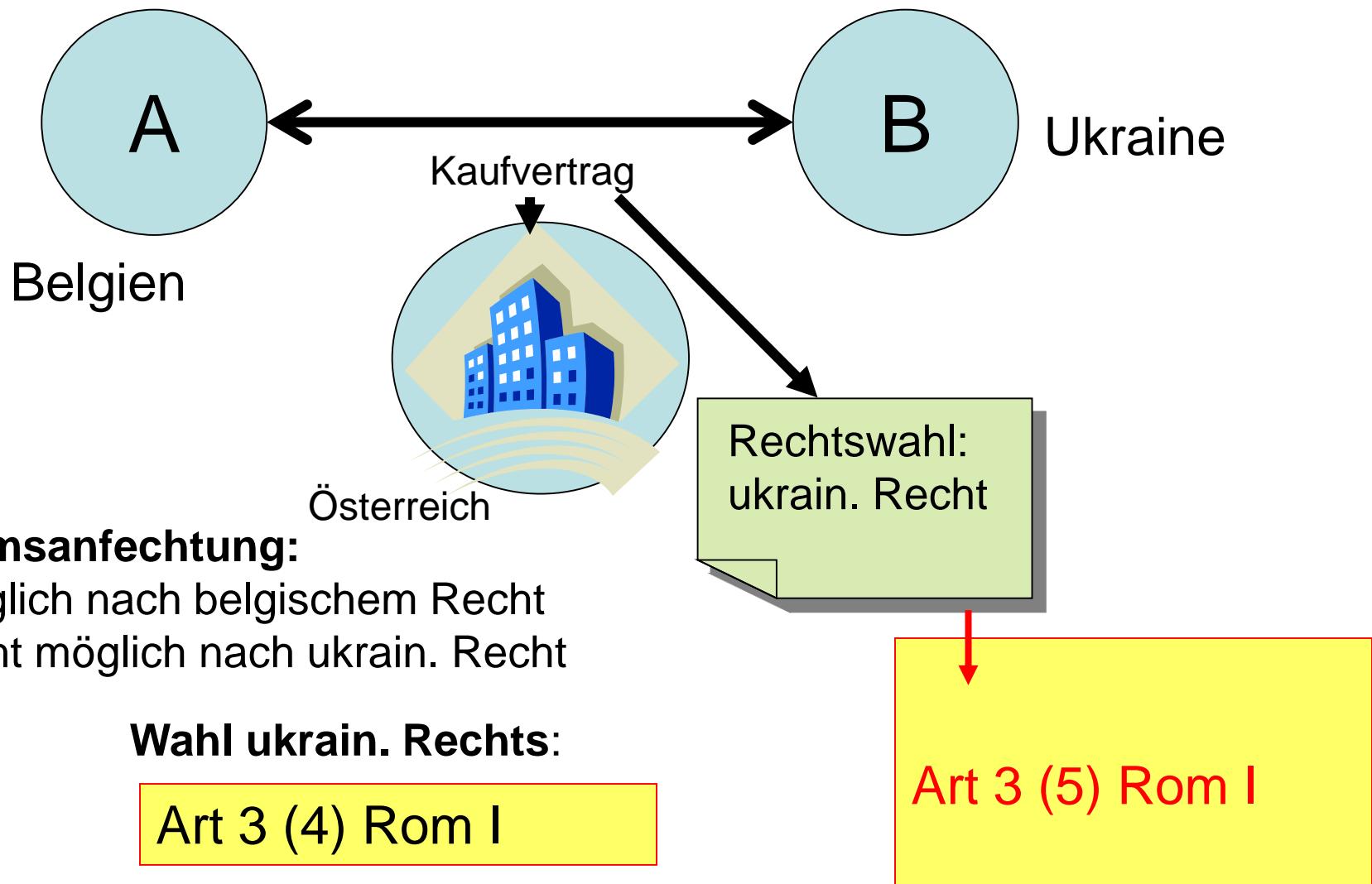
## Sondertatbestände

- Beförderungsverträge Art 5 Rom I
- Verbraucherverträge Art 6 Rom I
- Versicherungsverträge Art 7 Rom I
- Arbeitsverträge Art 8 Rom I
- Zessionsverträge Art 14 Rom I

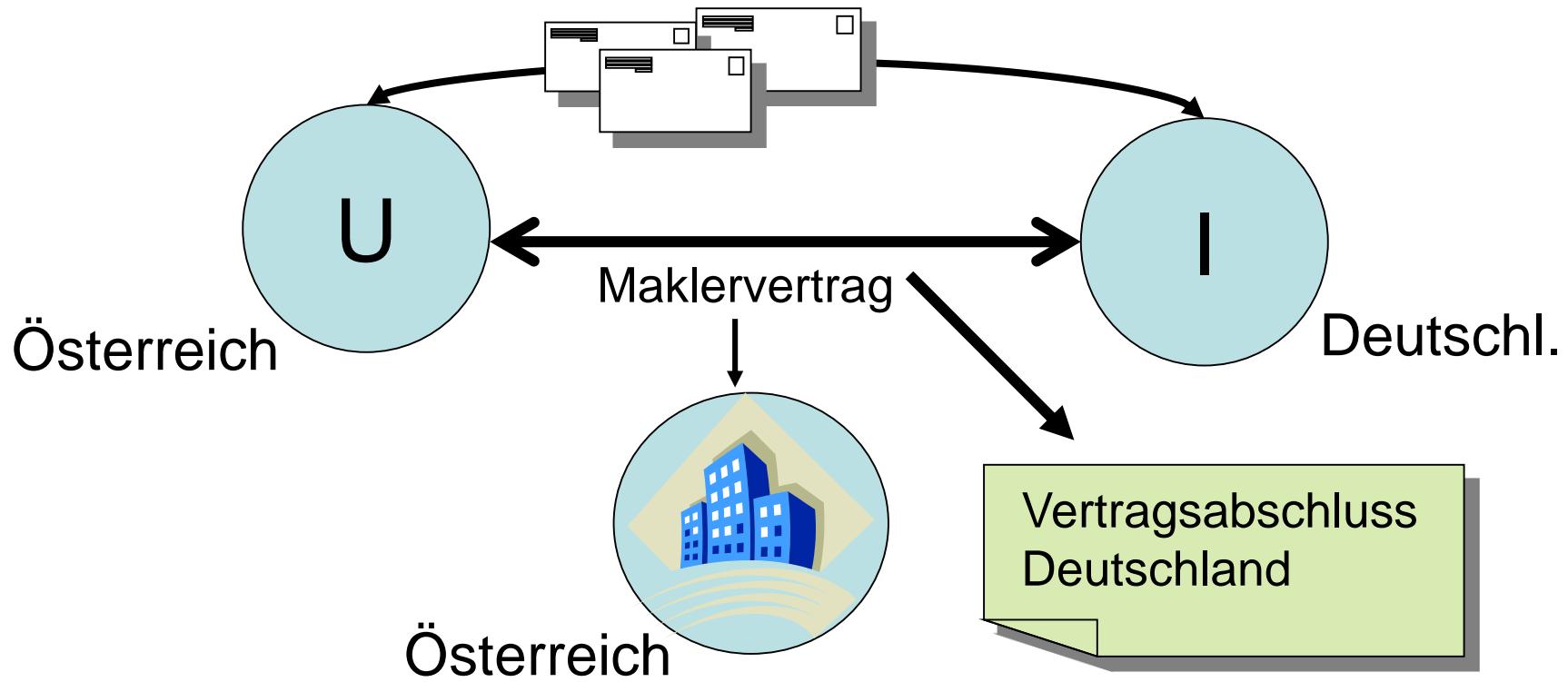
# Rechtswahl (Art 3)

- Grundsätze
  - Rechtswahl ausdrücklich oder konkludent möglich (daher auch konkludente Rechtswahl im Verfahren möglich)
  - Keine Abwahl zwingenden Rechts bei reinem Inlandsfall
- **Neuregelung in Art 3 Abs 4**
  - Keine Abwahl zwingenden Gemeinschaftsrechts bei reinem „EU-Inlands-Fall“
  - IPR der Verbraucherschutzrichtlinien dadurch weitgehend gegenstandslos

# Fall 1: Rechtswahl



# Fall 2: Schlüssige Rechtswahl

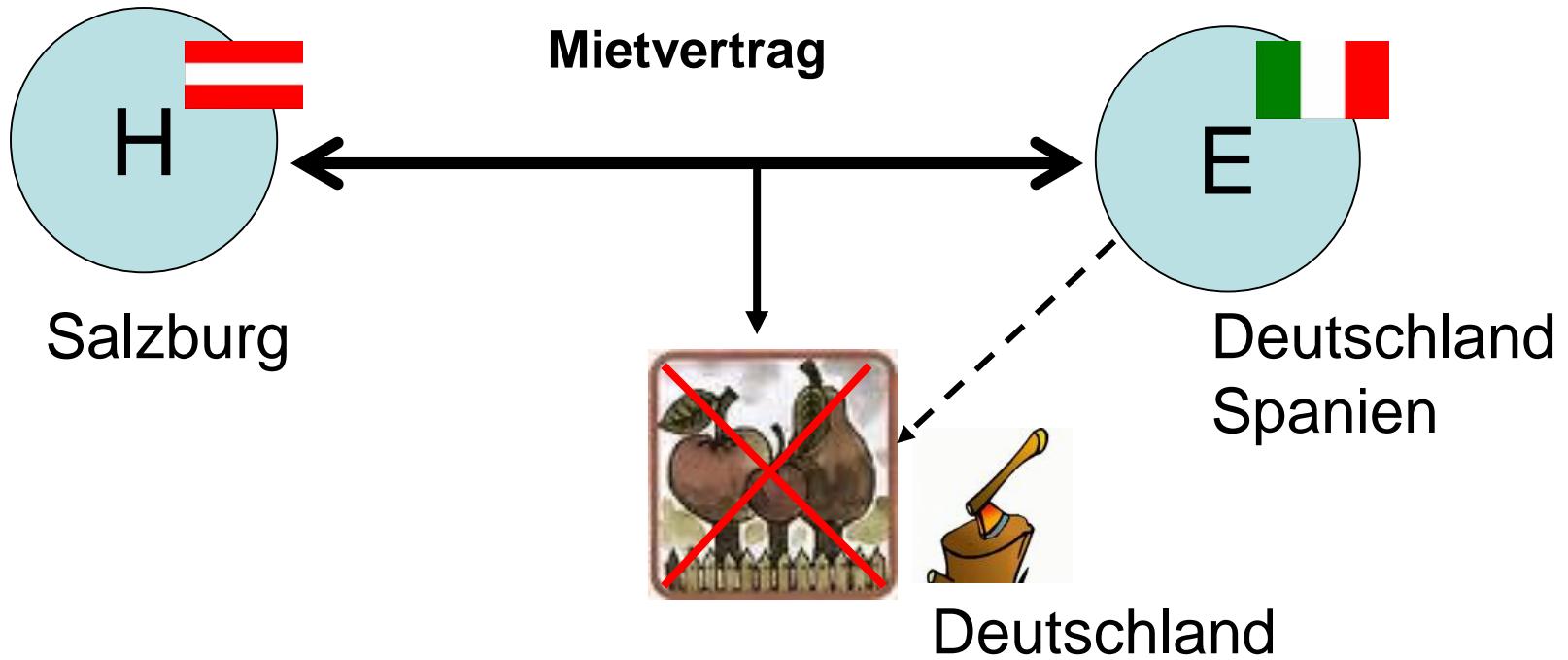


**Schlüssige Rechtswahl oder Rechtsgeltungsannahme?**

# Objektive Anknüpfung (Art 4 und 5)

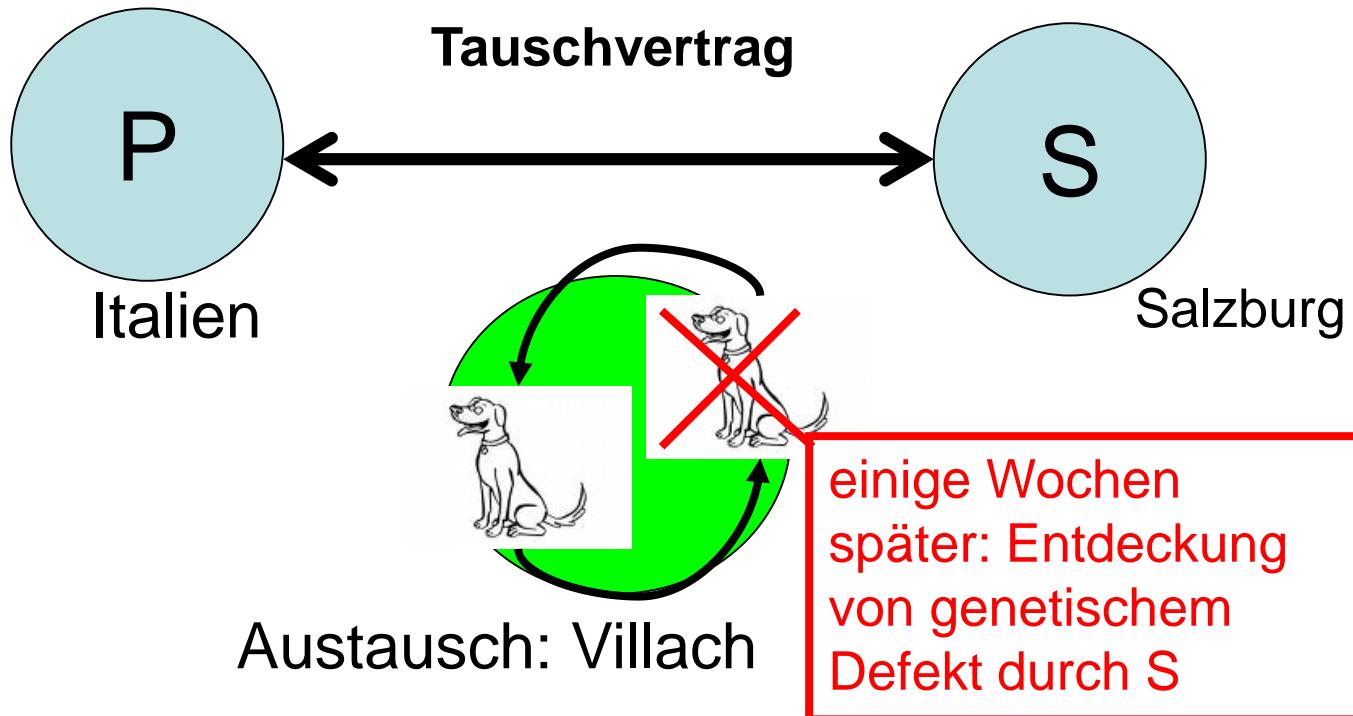
- Gewöhnlicher Aufenthalt der Partei, die die **charakteristische Leistung** erbringt (**Art 4 Abs 1 und 2**)
  - Definition gewöhnlicher Aufenthalt: Art 19
  - Abgrenzung Art 5 Nr 1 EuGVVO
- **Engere Verbindung** (Art 4 Abs 3 und 4)
- Sonderregel für **Beförderungsverträge** (**Art 5**).

# Fall 3: Mietvertrag



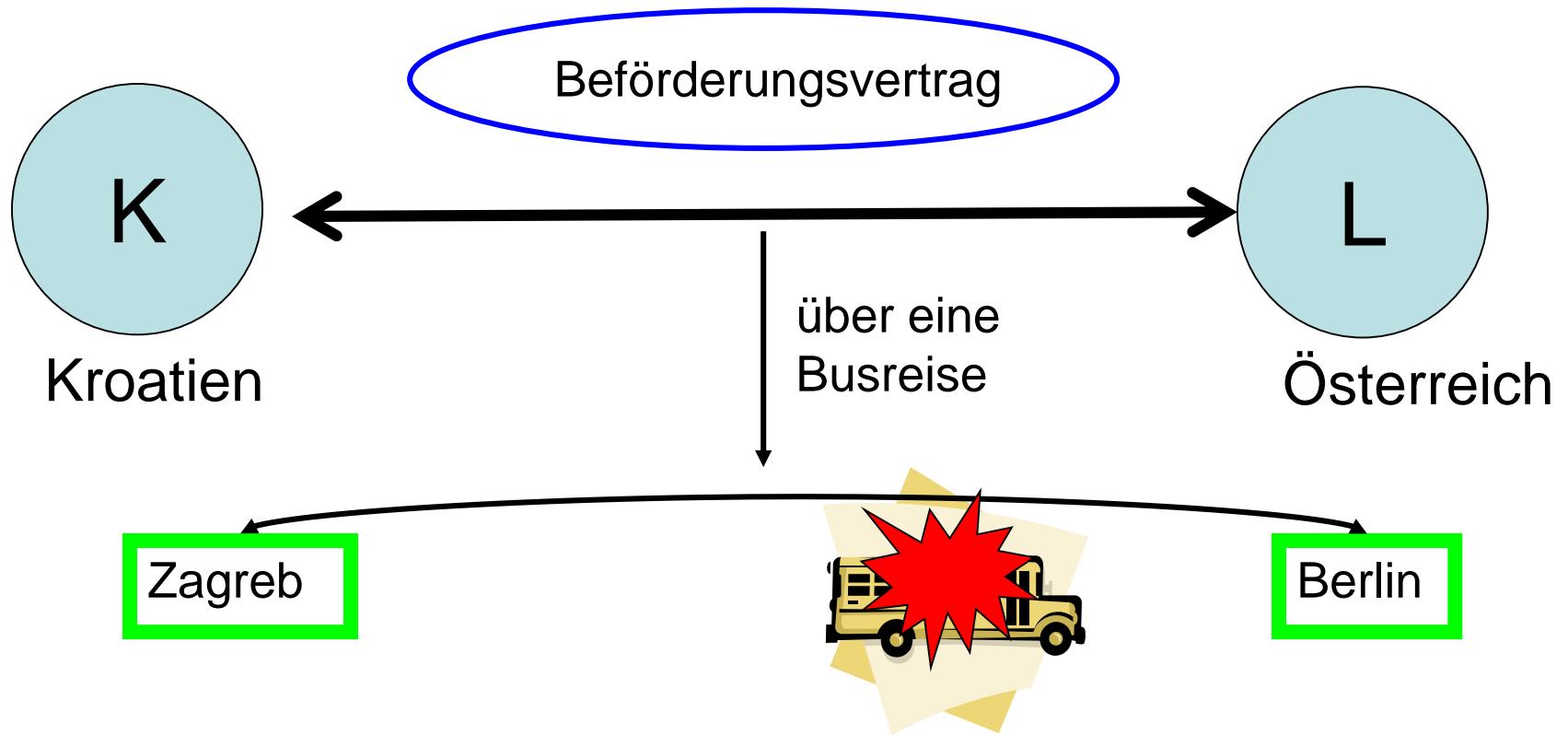
**Art 4 Abs 1 lit c oder lit d Rom I:** Lageort  
Offensichtl. engere Verbindung? Ferienraummiete?  
Sachenrecht: § 31 IPRG

# Fall 4: Tauschvertrag



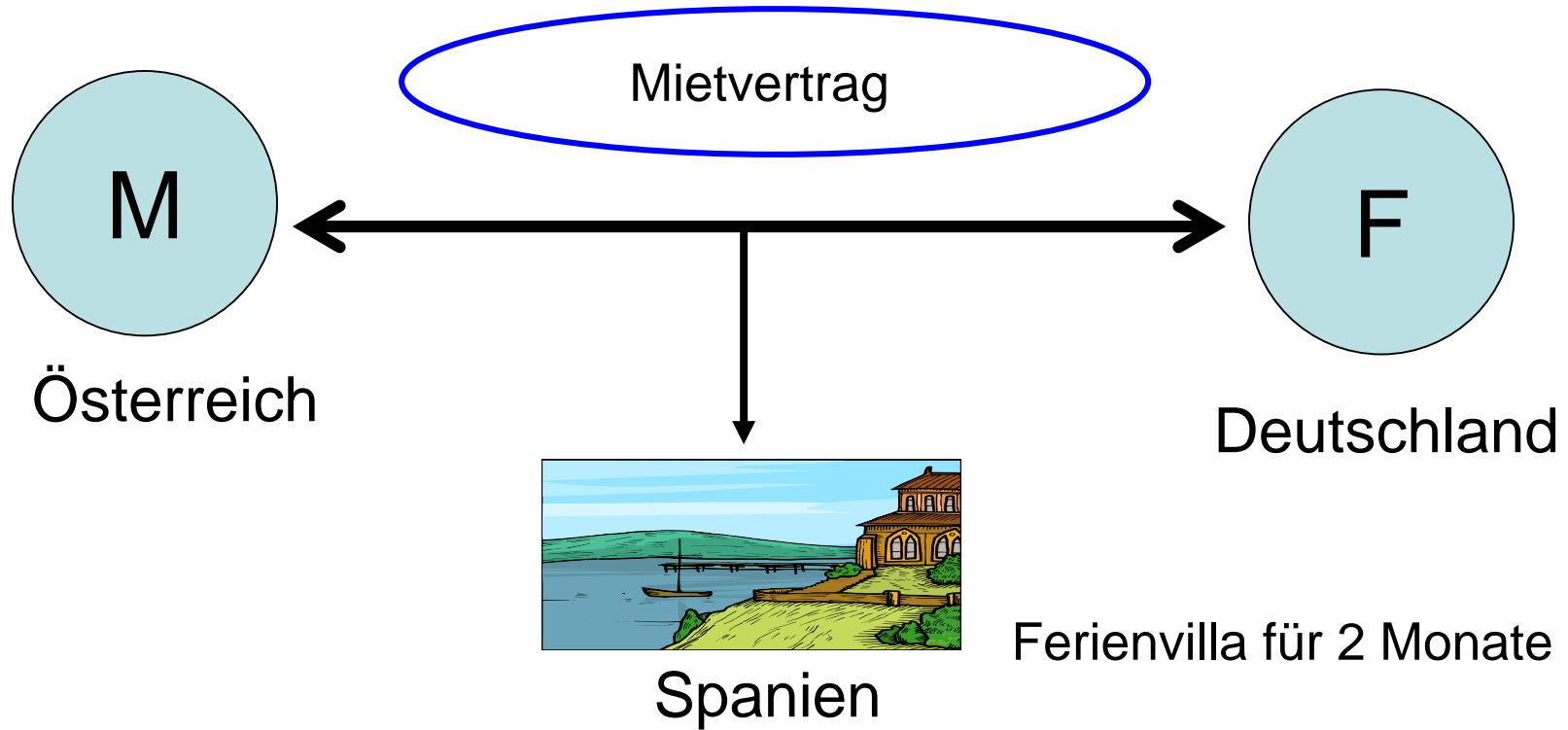
**Art 4 (4) Rom I:** engste Verbindung

# Fall 5: Beförderungsvertrag



**Art 5 Abs 2 Rom I:** kroatisches R, österr oder deutsches R können gewählt werden

# Fall 6: Ferienmiete



Art 4 Abs 1 lit c oder d Rom I? (Art 6 Abs 4 lit c Rom I) wie oben

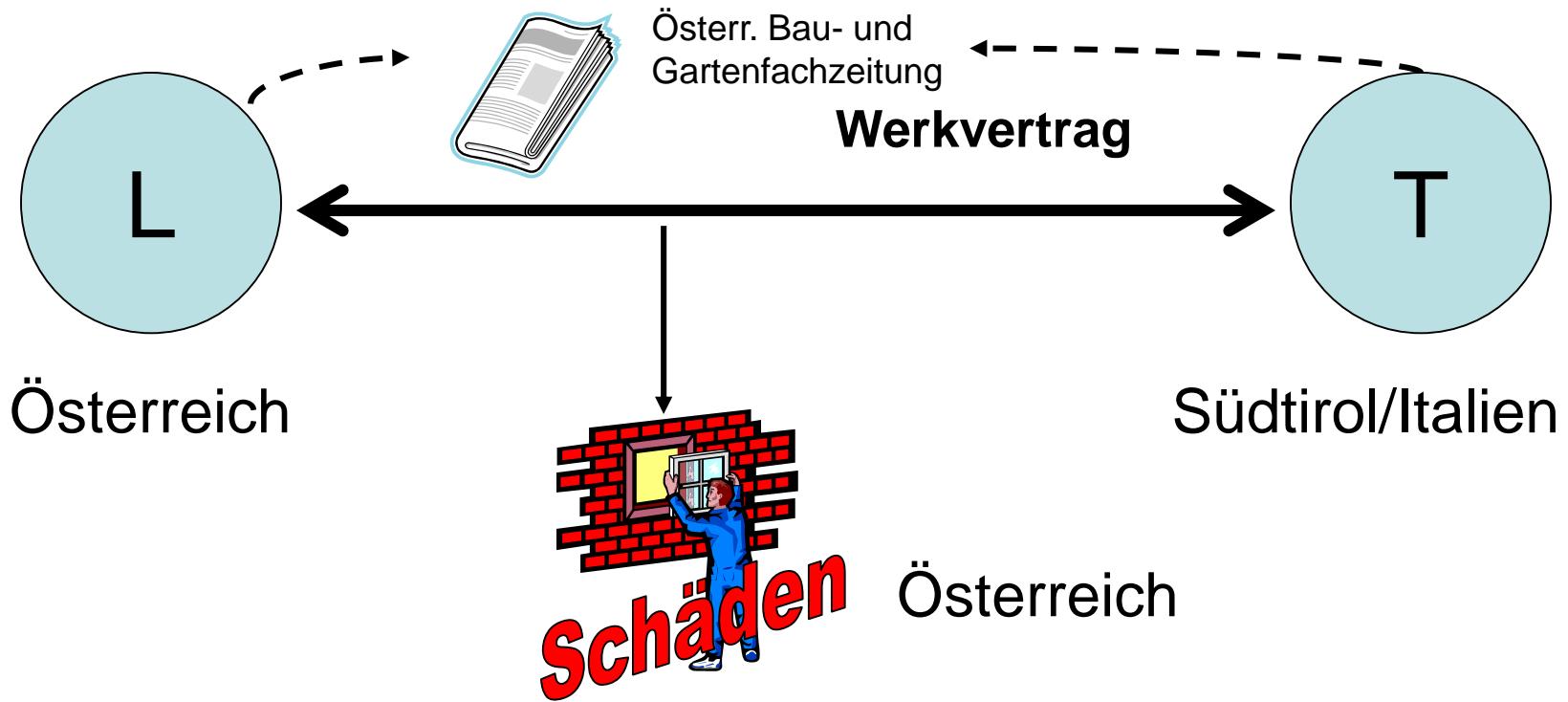
# Verbraucherverträge (Art 6 Abs 1)

- **Gleichlauf mit Art 15 Brüssel I**
- Art 6 Abs 1 erfasst alle Vertragstypen
- Voraussetzung – „passiver Verbraucher“:
  - **Unternehmer**
    - übt geschäftliche Tätigkeit in Verbraucherstaat aus, oder
    - richtet geschäftliche Tätigkeit dorthin aus,
  - **und Vertrag fällt in Bereich dieser Tätigkeit**

# Verbraucherverträge (Art 6)

- **Schutzwirkungen** wenn Art 6 Abs 1 erfüllt:
  - Rechtswahl kann nicht zur Unanwendbarkeit zwingender günstigerer Schutzbestimmungen des Verbraucherstaatrechts führen (Art 6 Abs 2)
  - ohne Rechtswahl: **Recht des Verbraucherstaats**
- **Ausnahmen in Art 6 Abs 4**
  - Dienstleistungen außerhalb Verbraucherstaat
  - Beförderungsverträge
  - Grundstücksverträge (einschließlich Miete und Pacht)
  - Versicherungsverträge (Art 6 Abs 1, Art 7)

# Fall 7: Werkvertrag



**Art 6 Rom I:** jeder Vertragstyp, österr Recht, keine ungünstigere Wahl

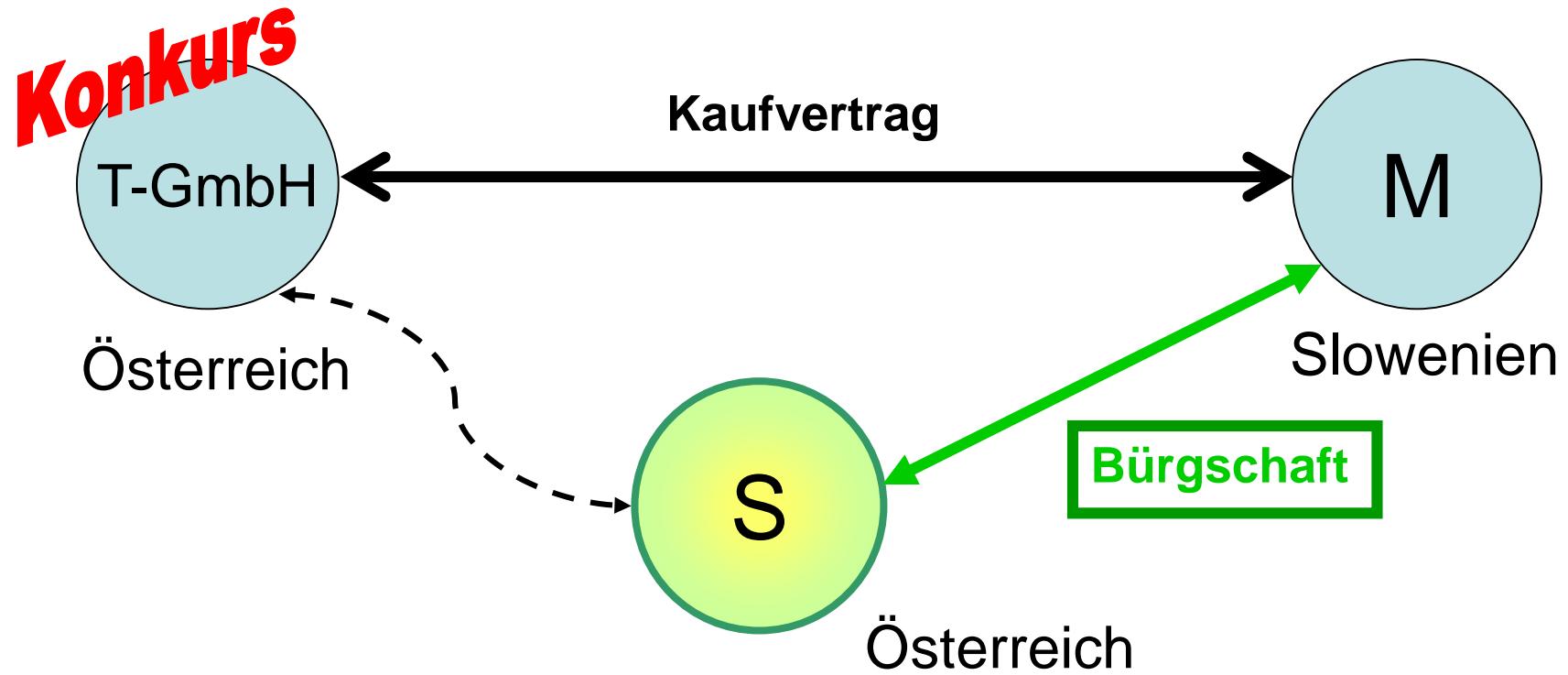
# Eingriffsnormen (Art 9)

- **Definition:** Einhaltung im zwingenden **öffentlichen Interesse** = politische, soziale, wirtschaftliche Organisation des Staates (**Abs 1**)
- Anwendung der **eigenen Eingriffsnormen** immer zulässig [wenn ausreichender Nahebezug] (**Abs 2**)
- **fremden Eingriffsnormen** des **Erfüllungsstaates** kann „Wirkung verliehen“ werden, soweit sie Vertragserfüllung unzulässig machen (**Abs 3**)

# Weitere Regelungen

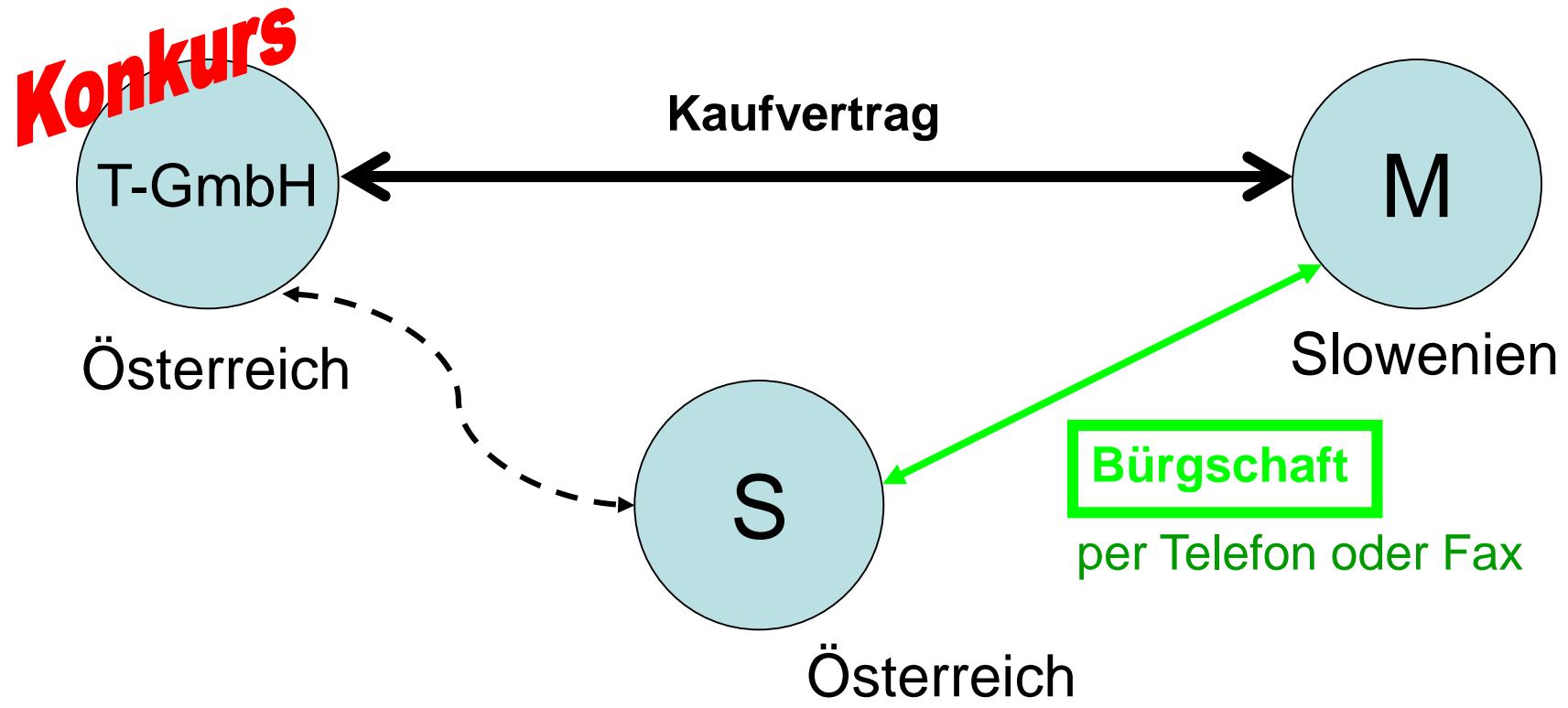
- Einigung und materielle Wirksamkeit (Art 10)
- **Form (Art 11)**
- Geltungsbereich des anwendbaren Rechts (Art 12)
- Rechts- und Handlungsfähigkeit (Art 13)
- **Zession, Legalzession (Art 14, 15)** ZessionsV - Drittewirkung
- **Gesamtschuldnerregress (Art 16)** Forderung d. Gläub. gegen zahlenden Schuldner
- **Aufrechnung (Art 17)** Forderung gegen die aufgerechnet werden soll
- Beweis (Art 18)

# Fall 10: Bürgschaft



**Art 6 Rom I:** erfasst Bürgschaften; dadurch Rechtswahlschutz für S

# Fall 11: Form der Bürgschaft



**Art 6 Rom I** erfasst Bürgschaften; dadurch **Art 11 Abs 4 Rom I** nur österr R

## **Rom II-VO**

**außervertragliche Schuldverhältnisse**

# Anwendungsbereich

- außervertragliche Schuldverhältnisse  
(Art 1 Abs 1)
  - **außervertraglicher Schadenersatz**
    - Vorbeugende Unterlassungsklage
    - *culpa in contrahendo*
  - **ungerechtfertigte Bereicherung**
  - **Geschäftsführung ohne Auftrag**
- Legaldefinition „**Schaden**“ (Art 2)
  - Alle Folgen eines außervertraglichen Schuldverhältnisses.

# Ausgenommene Materien (Art 1 Abs 2)

- Familienrecht
- Wertpapierrecht
- Gesellschaftsrecht (einschließlich Haftung von Gesellschaftern und Organen)
- Trust
- **Atomhaftung**
- **Verletzung von Persönlichkeitsrechten**

# Unerlaubte Handlung (Deliktsrecht)

- **Generalklausel** (Art 4)
- **Sondertatbestände**
  - Produkthaftung (Art 5)
  - Wettbewerbsrecht (Art 6)
  - Umwelthaftung (Art 7)
  - Immaterialgüterrecht (Art 8)
  - Arbeitskampf (Art 9)

# Generalklausel (Art 4)

- Grundregel (**Art 4 Abs 1**)
  - *[lex loci delicti commissi]*
  - Erfolgsort
- Spezielle Ausweichklausel (**Art 4 Abs 2**)
  - Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt
- Allgemeine Ausweichklausel (**Art 4 Abs 3**)
  - offensichtlich engere Verbindung
  - insbesondere Rechtsverhältnis zwischen den Parteien.

# Fall 1: Wirtshausschlägerei



Spanien

H und T wohnen in Wien

Österreich

H verprügelt T  
Nasenbeinbruch und  
Prellungen

Art 4 Rom II

Rechtswahl [nein] - Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt [Österr] –  
offensichtlich engere Verbindung [nein] – Erfolgsort [Spanien]

# Produkthaftung (Art 5)

- [lit a] gewöhnlicher Aufenthalt des **Geschädigten**
- [lit b] Erwerbsort des Geschädigten
- [lit c] Ort des Schadenseintritts

wenn in diesem Staat in Verkehr gebracht

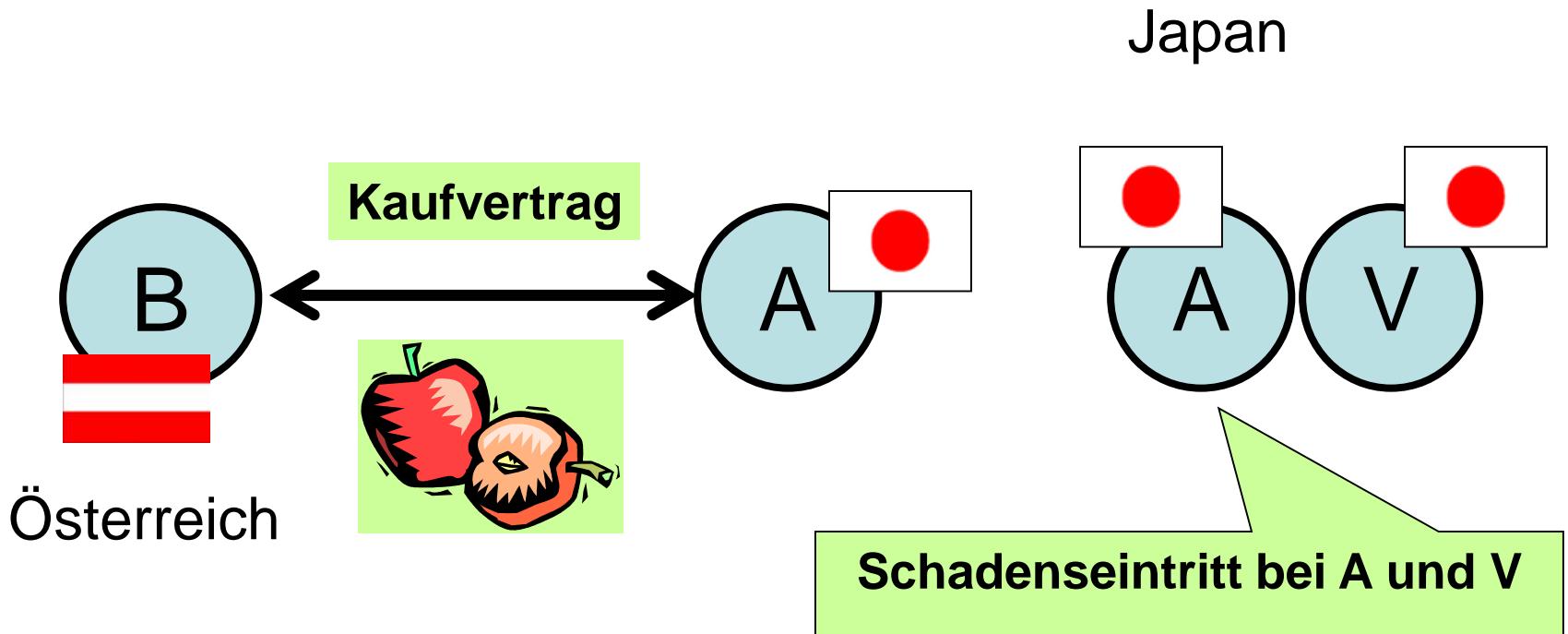
- 
- gewöhnlicher Aufenthalt des **Beklagten**

wenn Inverkehr - bringen nicht vorhersehbar

# Produkthaftung (Art 5)

- **Ausweichklauseln**
  - **Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt**  
(Art 5 Abs 1 iVm Art 4 Abs 2)
  - **Engere Verbindung, insbesondere vertragliche Beziehung** (Art 5 Abs 2).

# Fall 3: Produkthaftung für Apfel



Art 5 Rom II

Rechtswahl [nein] - Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt [nein] –

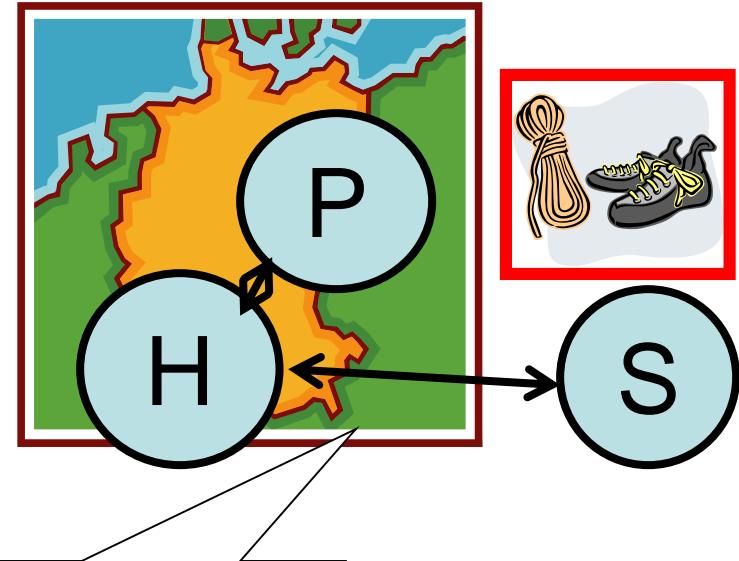
Art 5 (1) lit a [nein] – Art 5 (1) lit b [Ö] – Art 5 (2) Ausw.klausel [Ö]

# Fall 4: Produkthaftung für Kletterseil

USA



Deutschland



P liefert an Händler in  
der gesamten EU

Österreich

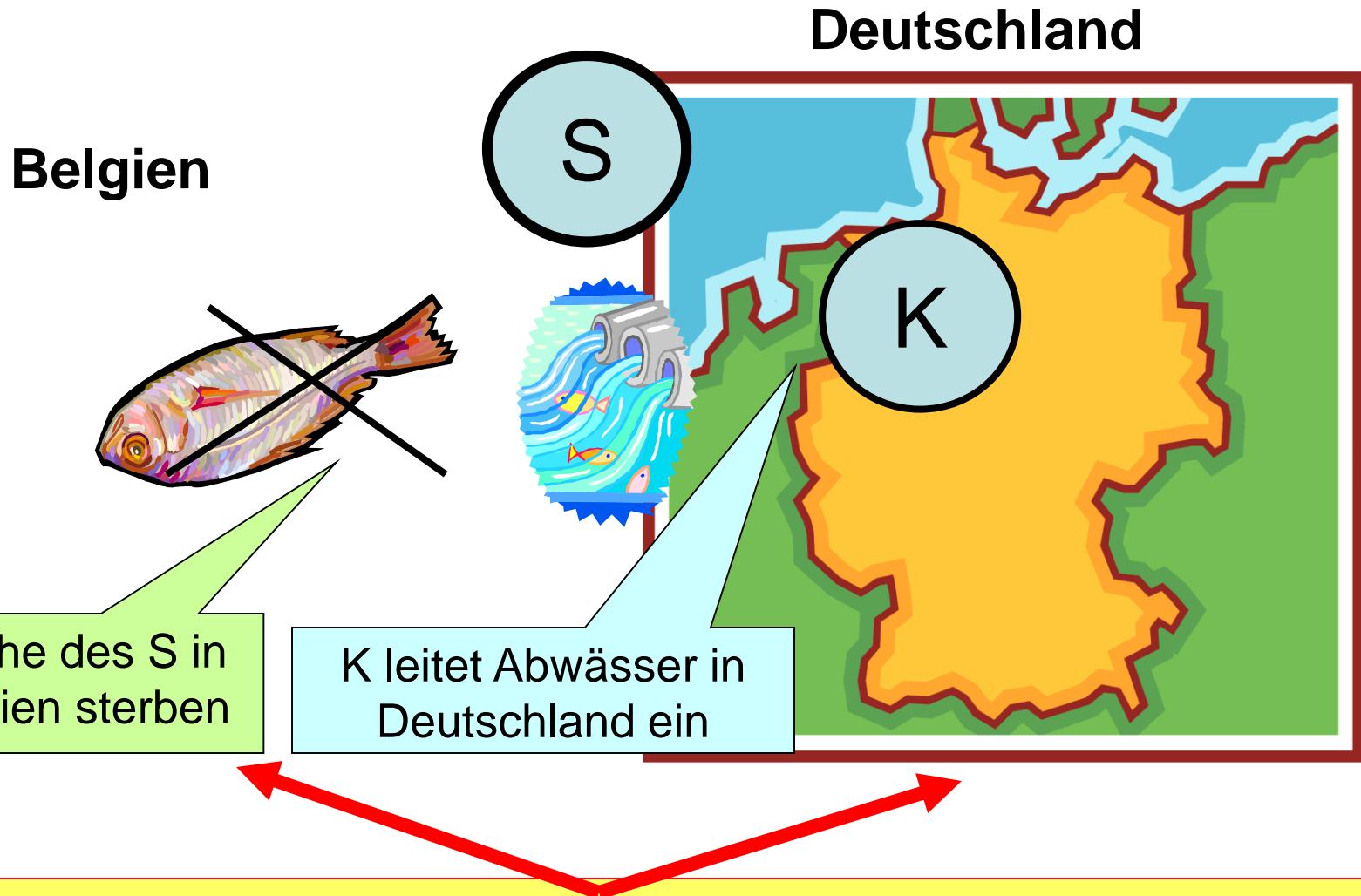
**Art 5 Rom II:**

**Rechtswahl [nein] - Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt [nein] –  
Art 5 (1) lit a [Österr] – Art 5 (2) offens. engere Verbindung [nein]**

# Umwelthaftung (Art 7)

- Grundsatz: **Erfolgsortrecht** iSv Art 4 Abs 1
- **Geschädigter** kann Recht des  
**Handlungsorts** wählen
- Keine Regelung der Problematik ausländischer  
öffentlich-rechtlicher Genehmigungen (§ 364a  
ABGB)

# Fall 5: Umwelthaftung



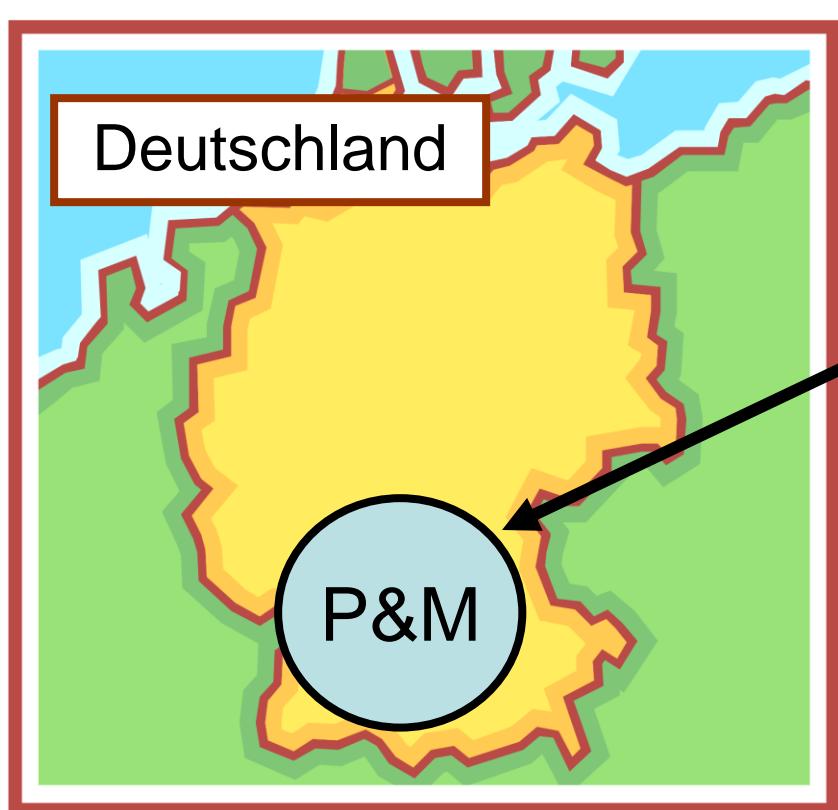
Art 7 Rom II-VO:

Recht des Erfolgsortes (Belg) oder Recht des Handlungsortes (Dtl)

# Ungerechtfertigte Bereicherung und GoA (Art 10 und 11)

- auf **zugrundeliegendes Rechtsverhältnis** anwendbares Recht (Abs 1)
- wenn kein zugrundeliegendes Rechtsverhältnis
  - **gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt** (Abs 2)
  - **Eintritt der Bereicherung bzw Ort der Geschäftsführung** (Abs 3)
- **offensichtl engere Verbindung** (Abs 4).

# Fall 6: Ungerechtfertigte Bereicherung



Österreich

G&G

Werbung

Portugal

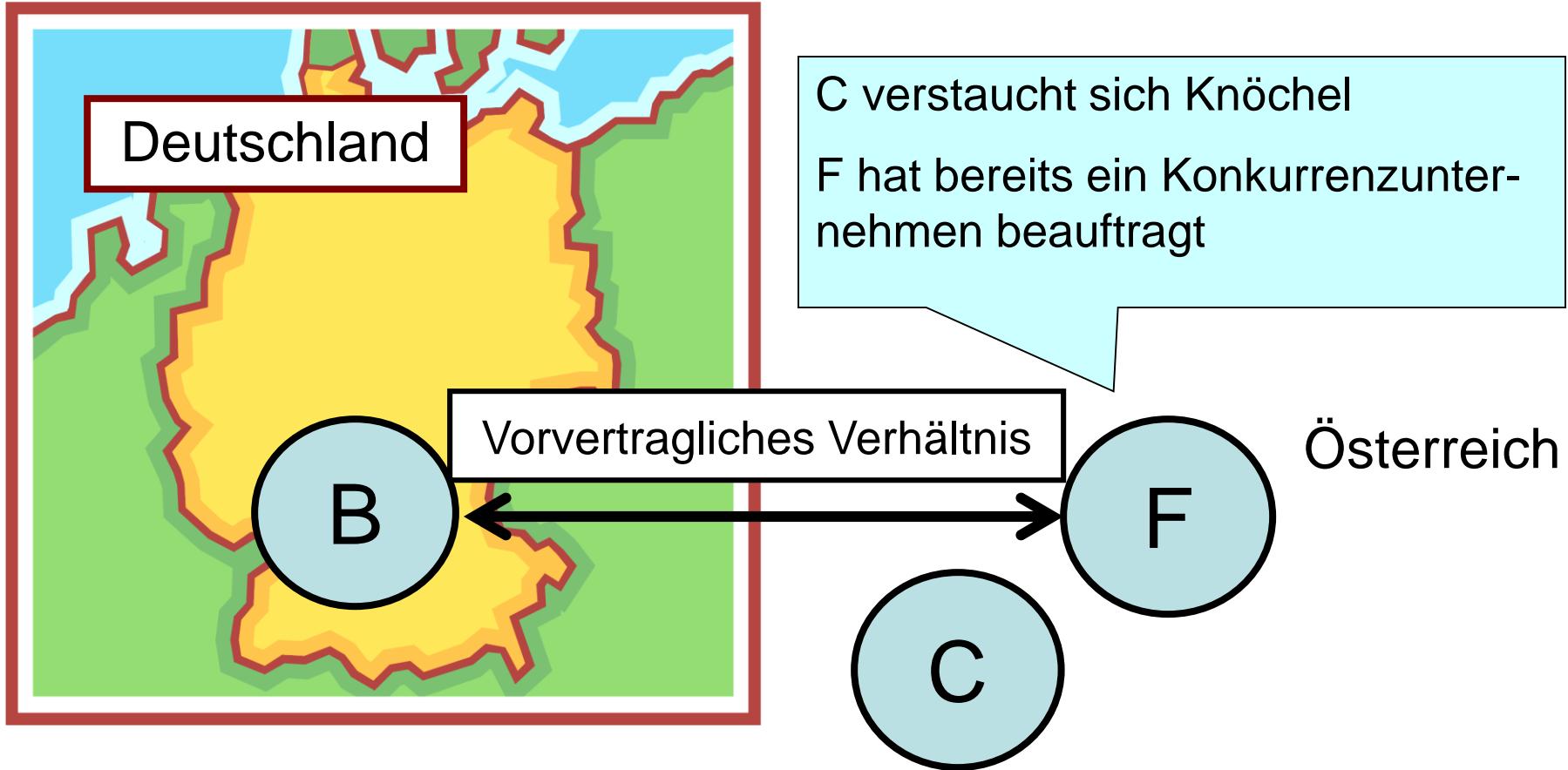


**Art 10 Rom II-VO:** bestehendes R.verhältn. [nein] – gemeins Aufenthalt [nein] – Ort der Bereicherung Österreich – offens. Engere Verbind [nein]

# Culpa in contrahendo (Art 12)

- Autonomer **Begriff** (Erwägungsgrund 30)
  - Offenlegungspflichten
  - Abbruch von Vertragsverhandlungen
- **auf den Vertrag anwendbares Recht** (auch wenn er nicht geschlossen wurde)
- Wenn nicht bestimmbar
  - Erfolgsort
  - gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt
  - engere Verbindung
- **Andere Fälle (Personen- und Sachschäden): Generalklausel (Art 4)**

# Fall 7: Vorvertragliche Pflichten



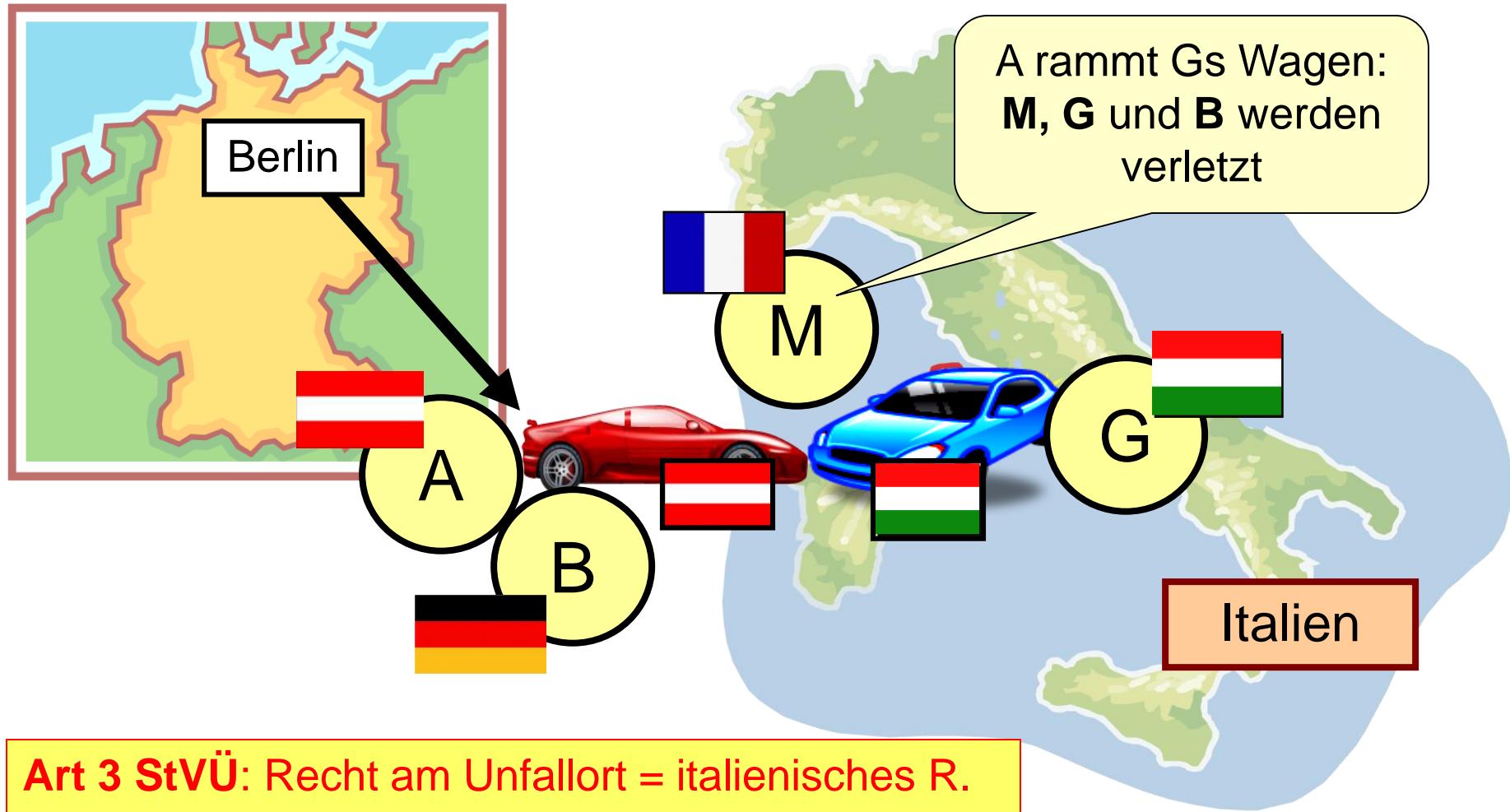
**Art 12 Rom II-VO:** potentielles Vertragsstatut (Art 4 EVÜ/Rom I: charakt. Leistung) [Deutschland]

**Personenschaden:** Art 4 Rom II-VO [Erfolgsort: Österreich]

# Allgemeine Regelungen

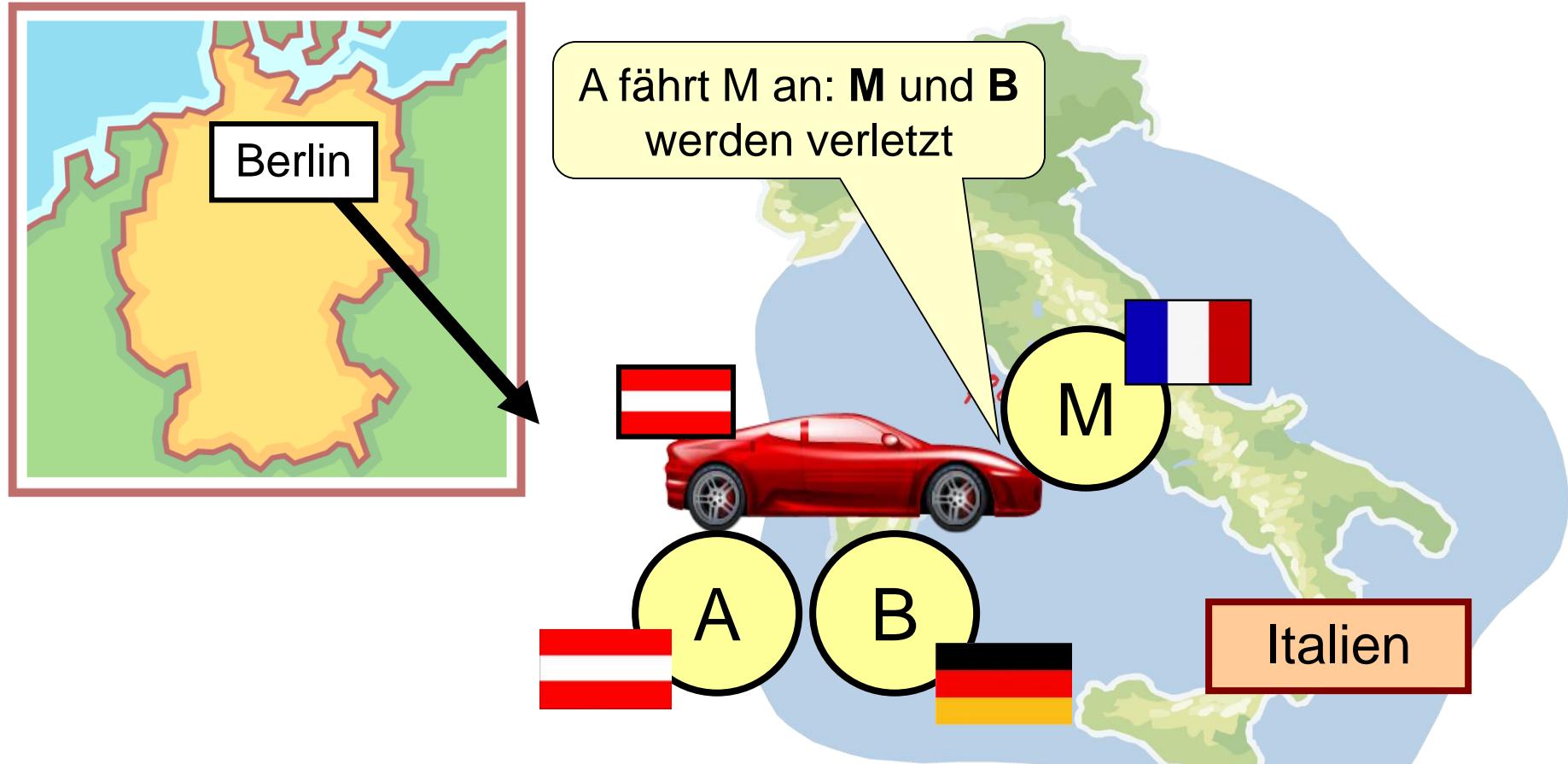
- **Rechtswahl (Art 14)**
- Anwendungsbereich des berufenen Rechts (Art 15)
- Eingriffsnormen / Ordre public (Art 16, 26)
- Sicherheits- und Verhaltensregeln (Art 17)
- **Direktklage (Art 18)**
- **Legalzession (Art 19)**
- **Gesamtschuldnerregress (Art 20)**
- Form / Beweis (Art 21, 22).

# Fall 9: Straßenverkehrsunfall mit BMW



Art 3 StVÜ: Recht am Unfallort = italienisches R.  
kein Fall des Art 4 StVÜ

# Fall 9: Straßenverkehrsunfall ohne BMW



**Art 3 StVÜ:** Recht am Unfallort = italienisches R.

**Art 4 lit c StVÜ:** österr. R. scheidet aus, weil M ihren gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Zulassungsstaat Österreich hat.